

in Anwendung. — Das mit Leitungen der Stadtwaflerkunst versiehene Gebiet wurde nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1871 von 287,343 Menschen bewohnt. Demnach betrug der Durchschnittsverbrauch dieses Gebietes pr. Kopf 160 Liter Wasser täglich (in welches Quantum indeffen das zu gewerblichen Zwecken u. s. w. verbrauchte Wasser mit eingerechnet ist). Das ganze auf die Anlage der Stadtwaflerkunst verwendete Capital betrug etwa 7 Millionen M Grt., die Jahres-Einnahme ungefähr 695,000 M Grt. — Das Bureau der Stadtwaflerkunst ist Bleichenbrücke, im Verwaltungsgebäude, parterre. Die Besichtigung der Anlagen auf Nothenburgsort steht jederzeit und ohne Weiteres frei.

Werk- und Armenhaus, die Anstalt am Alsterberge bei Fuhlsbüttel, das Zucht- und Detentions- und Kurhaus, sowie die übrigen Gefängnisse. Die Gefängniß-Deputation, der alle diese Anstalten untergeordnet sind, besteht aus zwei Senatoren (unter denen der Polizeiherr), einem Mitgliede der Finanz-Deputation und acht von der Bürgerchaft erwählten Vorstehern. Die innere Verwaltung der Gefängnisse steht unter dem Gefängniß-Director Herrn Grumbach.

1) Werk- u. Armenhaus, auf dem Röhnerkamp vor Barmbeck, seit October 1853 bewohnt. Diese großartige Anstalt gewährt etwa 1100 Personen beiderlei Geschlechts, theils Siedeln, theils Corrigenden, Säug- und Obdach, sowie außerdem in der zu dem Hause gehörigen Schule 70 Knaben u. 30 Mädchen Erziehung und Unterricht. Die arbeitsfähigen Männer und Frauen werden gegen angemessenen Lohn theils mit Landarbeit, theils mit Anfertigung wollener und haarerer Dedeln, Feulstuch, Fußbeden, Prekstuch, Strobarbeiten, Stuhllechtern, mit Dütenmachen, Kräzen und Spinnen von Wolle und Baumwolle, Sortiren diverser Waaren, Striden u. unter Leitung eines Fabrikmeisters beschäftigt. In der Kirche der Anstalt wird an jedem Sonn- und Festtage öffentlicher Gottesdienst gehalten. Die Special-Verwaltung für das Werk- u. Armenhaus besteht aus dem Polizeiherrn und den Vorstehern Baumgarten und Rapp. Die Gesundheitspflege vertritt der Arzt der Anstalt, Herr D. W. Jansen. Oekonom ist Herr A. F. Bahlke, zweiter Beamter Herr Carl Riege, Fabrikmeister Herr W. C. A. Griebel, Oberlehrer der Schule Herr D. F. Mehrens.

Auf dem bei Fuhlsbüttel vor 5 Jahren vom Staate erworbenen Territorium liegen die Gebäude der Anstalt am Alsterberge. Diese Gebäude sind bewohnt von etwa 200 Siedeln und Corrigenden männlichen Geschlechts u. wurden bezogen im Februar 1869. Die Inassen werden mit der Bestellung des 380 Scheffel großen Landes, mit Wäscherei, so wie im Winter mit für die Räumlichkeiten passenden Fabrikarbeiten beschäftigt. Bei dem den Verhältnissen angemessenen Arbeitslohn wird vorzüglich Rücksicht darauf genommen, daß für die Entlassung ein Sparpennig zur ersten Unterkunft vorhanden ist. Alle 14 Tage wird in einem noch leer stehenden provisorisch dazu eingerichteten Saale Gottesdienst gehalten. Unter der Oberaufsicht des Herrn Dr. Jansen besorgt ein Heildiener die Gesundheitspflege. Verwalter ist Herr G. Woltered. Im Uebrigen steht, was die Oekonomie u. betrifft, diese Anstalt in Verbindung mit der Verwaltung des Werk- und Armenhauses.

2) Straf- u. Detentions-Gefängnisse.

A) Das Zucht- u. Detentions-Gefängniß, für etwa 110 Straf-Gefangene beiderlei Geschlechts eingerichtet. Dieselben werden mit der Bearbeitung verschiedenartiger Rohstoffe für Fabrikanten und Gewerbetreibenden beschäftigt und erhalten von dem Ertrage der Arbeiten einen kleinen Lohn, der ihnen theils durch Gutschrift in einem Buche zur Bekleidung kleiner Bedürfnisse, theils bei ihrer Entlassung ausgezahlt wird. Für den Gottesdienst ist in der Anstalt ein Besaal eingerichtet. Die Seelsorge der Gefangenen ist dem Prediger des Werk- und Armenhauses und Herrn Katechet Brauer anvertraut. Arzt der Anstalt ist Herr Dr. Stammann, Oekonom ist Hr. J. W. F. Böttger, zweiter Beamter und Schreiber Herr J. Siegling.

B) Das Detentionshaus am Sägelplatz nebst dem Kurhause. 1) Dieses Gefängniß dient in getrennten Abtheilungen zur Vollziehung der Gefängnißstrafe nach S 16 des Strafgesetzbuches und der Strafhaft nach S 362 desselben. Bei den von den Gefangenen ersterer Classe beschaften Arbeiten wird auf Vermeidung der Concurrenz mit der Privat-Industrie gesehen. 2) Das Kurhaus ist ein zur Verfügung der Polizei-Behörde stehendes Hospital. Es kann an 100 Personen aufnehmen. In dem Hofe des Kurhauses befindet sich die Morque. Arzt ist Hr. Dr. Stammann, erster Beamter Hr. Witte, zweiter Beamter Hr. Kämpfe.

C) Die Wache auf den Raboiten, die Wachen bei den Hütten u. der Winterbaum. 1) Die Raboitenwache dient vorzugsweise für Untersuchungs-Gefangenen, enthält Raum für ca. 100 Personen. 2) Die Hüttenwache ist Gefängniß-Local für Personen, welche nach dem Strafgesetzbuch mit einfacher Haft belegt sind. 3) Der Winterbaum hat dieselbe Bestimmung für Personen, die sich aus eigenen Mitteln betätigen.

Wittwen-Cassen.

Gärtner-Wittwen-Casse, Hamburg-Altonaer, von 1852, gegründet im Jahre 1852. Am 1. Februar 1874 war das Vermögen derselben Gr . M 36,868. 2 S inclusive des Reservefonds. Das Capital wird als bleibender Fond belegt und ist theils durch ansehnliche Geschenke, theils durch Einlagegelder der Mitglieder gebildet. 25 pCt. der Zinsen gehen stets zu demselben über. Die übrigen 75 pCt., sowie der jährliche Beitrag von 6 M Grt. werden halbjährlich nach Abzug der Administrationskosten an die vorhandenen Wittwen verstorbenen Mitglieder vertheilt. Die Vertheilung geschah an 22 Wittwen. Der 1860 gegründete Reservefond ist aus 6000 M Grt. angewachsen und ist dazu bestimmt, den Wittwen aus demselben eine Extra-Vergütung zu geben, wenn die Pension durch Zunahme der Wittwen sich bis auf 50 M Grt. pro Anno reduciren sollte. Die Statuten sind revidirt und durch Conclusum der Landherrschaft der Geseftände vom 6. Mai 1864 genehmigt und gegen 4 S von dem Vorstand zu erhalten. Den Vorstand bilden die Herren F. W. Kramer, Vorsitzender und Haupt-Cassirer des ersten Districts, J. W. Wohlers, Protocollführer und Haupt-Cassirer des zweiten Districts, S. C. A. Homann, Haupt-Cassirer des dritten Districts, F. J. C. Jürgens, Archivar und Haupt-Buchführer, J. F. Hoffmann, Directions-Mitglied des ersten Districts, J. F. A. Riechers und J. V. Stieben, Directions-Mitglieder des zweiten Districts, C. A. C. Ruffeberg und S. F. B. Warnde, Directions-Mitglieder des dritten Districts.

Wittwen-Casse S. Herr Dr. Gerhard Haden hinterbliebenen! etwaiger Wiederwerbden für die Musiker leitdlich aus den Be thätigkeitsinn der h allen Dingen eine ge C. F. F. Kulkau, Pa

Handlungsdiener Handlungsdiener ohn essenten und seiner zahlenden Eintrittsge dauernde Erhöhung d von Gr . M 200 u. A. die jederzeit stattfinden 1874-75 aus den He und C. Kerd. Bei d

Wittwen - Cassé Gerbard Heinrich Bu

Wittwen - Cassé, beim Ableben ihrer Y Wiederverheirathung in zwei halbjährliche steigen darf. Die Co durch die Erträge der von einem hiezu ern Vermächtnisse der Co Cassenbewahrer H. R und der Empfang in Institutes betrug beir Gr . M 5407. 2 S der pensionsberechtigten A ausbezahlte erhielten. der Interessenten zu 1 glied abtritt. Der B. A. Sals, F. E. Bieden verheiratheter in ein steller Comptoir- U Unterricht der Confe Eintretenden und de nahme neuer Mitglied Versammlungslocale, auch die Statuten v

Wittwen-Cassen- Malter werden. Der 30 M . Zuolge der Jahre 100 M Grt. für von jedem der 5 D Präses S. Dr. G. I. Malter mehr gewählt

Wittwen-Casse di Ritt Sittung, von W. Ritt am 18. Juli und Waifen erstorb in eine effective Wi Präses S. Dr. G. I. F. Ahrens, Cassirer, S. A. Dabelneen und

Wittwen- und W hamburgischen Gebiet und Waifen-Casse 1 Alljährlich findet R sämtlicher Mitglied Eppendorf, Administ Bilmwärder an der Wandrahm 13.

Wittwen-Cassen : Schullehrer-Witt (Erziehungswesens.) Wittwen- und 1 1755 eingerichtete un lichen lutherischen W sind aus dem Staate sie oder an den Seni brint, bei diesem wert derselben verbunden

Bleed Through
Soiled Document

Repaired
Document